

proTerra

Umweltschutz- und
Managementberatung GmbH
Umweltgutachter



Aktualisierte Umwelterklärung 2024



Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|---|-------------------------------------------------|----|---------------------------|
| 1 | Vorwort | 9 | Umweltaspekte |
| 2 | Unsere Vision und unsere Werte | 10 | Risiken und Chancen |
| 3 | Unternehmenskultur | 11 | Umweltleistung |
| 4 | Unternehmensprofil | 12 | Umweltprogramm |
| 5 | Organisationsstruktur | 13 | Gültigkeitserklärung |
| 6 | Das Umweltmanagementsystem unseres Unternehmens | 14 | Glossar |
| 7 | Unternehmenspolitik | 15 | Quellenverzeichnis Bilder |
| 8 | Rechtskonformität | 16 | Impressum |

Vorwort

Erneut jährt sich die Teilhabe der proTerra Umweltschutz- und Managementberatung GmbH Umweltgutachter (kurz: proTerra) am Gemeinschaftssystem nach EMAS. Seit 2011 sind wir nach dem Eco-Management and Audit Scheme zertifiziert und konnten seither unsere Umweltleistung fortlaufend verbessern. In 2023 wurde unsere Umwelterklärung erneut von einem zugelassenen Umweltgutachter validiert und in diesem Jahr wieder aktualisiert.

Unser dokumentiertes Umweltmanagementsystem bildet einen verbindlichen Rahmen für die Tätigkeiten und das Handeln unserer Mitarbeitenden. Wir haben bedeutende Fortschritte hinsichtlich der Reduzierung der von unseren Tätigkeiten ausgehenden spezifischen Umweltauswirkungen erzielt und können im Zuge der Zertifizierung die Einhaltung aller relevanten umweltrechtlichen Anforderungen nachweisen.

Unsere Unternehmenspolitik verpflichtet uns im Zusammenhang mit den Anforderungen des EMAS-Systems, den Schutz der Umwelt und den verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen unter Aspekten der Nachhaltigkeit in unser tägliches Handeln zu integrieren und auch unsere Kunden diesbezüglich zu unterstützen.

Darüber hinaus fördern wir transparente soziale Hilfsprojekte auf lokaler und internationaler Ebene und unterstützen aktiv Umweltschutzorganisationen bei Projekten zum Klimaschutz und zur Erhaltung der Biodiversität.

Wir sind uns bewusst, dass Umwelt nur im Gesamten zu verstehen ist und dass alles miteinander in Verbindung steht. Daher übernehmen wir mit unserem unternehmerischen Handeln eine gesamtheitliche Umwelt- und Sozialverantwortung und wollen aktiv und mit Begeisterung Mitgestalter einer positiven und nachhaltigen Entwicklung unserer Umwelt, Gemeinschaft und Wirtschaft sein.

Sulzbach, 16.05.2024



Dipl.-Ing. (FH) Manfred Mateiko
Geschäftsführer



Unsere Vision und unsere Werte

Unsere Unternehmenswerte reflektieren den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Erde. Alles ist miteinander verbunden, nur so kann sich der Kreis schließen.



authentisch

Wir sind davon überzeugt, dass wir nur dann etwas bewegen können, wenn wir faire, ehrliche und langfristige Beziehungen aufbauen und pflegen. Sowohl innerhalb als auch außerhalb unserer Organisation sind wir transparent und flexibel, was die Rahmenbedingungen für Verbundenheit und Authentizität schafft.



verantwortungsbewusst

In dem Bewusstsein unserer Verantwortung bieten wir unseren Kunden unabhängige und fachkompetente Beratungs- sowie Prüf- und Gutachterleistungen unter Vermeidung von Interessenskonflikten.



verbunden

Unseren Kunden gegenüber verhalten wir uns stets fair und partnerschaftlich. Die Wünsche unserer Kund:innen haben für uns hohe Priorität. Bei der Erbringung der Dienstleistungen stehen Unabhängigkeit, Praxisorientierung, Weitsichtigkeit, Rechtskonformität sowie „Vorsprung durch Wissen“ im Vordergrund.



qualifiziert

Wir streben eine fachlich hochwertige, interdisziplinäre Qualifikation der Mitarbeitenden an, weshalb der Aus- und Fortbildung ein besonderer Stellenwert zukommt. Ein wertschätzender, respektvoller und diskriminierungsfreier Umgang untereinander ist für uns selbstverständlich.



nachhaltig

Unser Unternehmen steht für einen nachhaltigen und respektvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Wir richten unser eigenes Verhalten danach aus, dass wir Umweltschutz leben und sowohl innerhalb des Unternehmens als auch bei unseren Kunden, durch die Schaffung eines entsprechenden Bewusstseins.

Unternehmenskultur

Wir pflegen eine gesundheitsfördernde und familienfreundliche Unternehmenskultur, bei der die Mitarbeitenden bestmöglich bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unterstützt werden. Uns ist bewusst, dass das Wohlbefinden der Mitarbeitenden wesentlich zur Entfaltung der Mitarbeiterpotentiale und somit zum langfristigen Erfolg unseres Unternehmens beiträgt.



Betrieblicher Pflege-Guide



Gesundheitstage



Fahrradfreundlicher Arbeitgeber



Familienfest



Teamevents

Unternehmensprofil

Entwicklung, Zielsetzung, Kompetenzen

Die proTerra Umweltschutz- und Managementberatung GmbH Umweltgutachter wurde im Jahr 2000 in Sulzbach/Saar von Dipl.-Ing. Anton Backes gegründet. In 2003 wurden 30 % der Unternehmensanteile an die TÜV Saarland Holding GmbH übertragen. Seit Anfang 2014 ist auch die proTerra Mitarbeiterbeteiligung eGbR Miteigentümerin des Unternehmens. Zum 01.01.2020 schied der Unternehmensgründer Herr Backes aus der Geschäftsführung aus. Seitdem ist Herr Mateiko alleiniger Geschäftsführer. Seit 2023 hält die TÜV Saarland Holding GmbH 85 % der Unternehmensanteile.

Seit 2006 besteht eine Anerkennung als Technische Überwachungsorganisation (TÜO) nach der EfbV durch das Saarländische Umweltministerium. Daneben ist das Unternehmen seit dem 26. August 2010 von der Deutschen Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH – DAU als Umweltgutachterorganisation (Zulassungsnummer DE-V-0309) anerkannt.

Durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erfolgte im Oktober 2011 eine unbefristete Anerkennung als Zertifizierungsstelle nach der BioSt-NachV bzw. BioKraft-NachV sowie im Jahr 2022 die Zulassung als Zertifizierungsstelle nach der

novellierten BioSt-NachV bei dem neuen Zertifizierungssystem „SURE“. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen seit Januar 2014 über eine Akkreditierung von der Deutschen Akkreditierungsstelle-DAkKS als Prüfstelle zur Prüfung und Verifizierung von Emissionsberichten und Zuteilungsanträgen nach dem Treibhausgasemissionshandelsgesetz – TEHG. Seit Januar 2019 ist die proTerra akkreditierte Prüfstelle im gesetzlich nicht geregelten Bereich (Validierung von Corporate Carbon Footprints – CCF) und seit 2023 für Product Carbon Footprints – PCF und Prüfungen im nationalen Emissionshandel.

Wir betreuen unsere Kund:innen aus Industrie und Gewerbe hinsichtlich allgemeiner und spezieller Fragestellungen zum betrieblichen Umweltschutz, zum umweltschutzorientierten Management, zur Anlagensicherheit, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zu Legal Compliance.



Neben der Erstellung von Gutachten und der Durchführung von Audits (z.B. nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001, DIN ISO 45001, DIN EN ISO 50001, EMAS, EfbV, BioSt-NachV, DIN EN 16247), stehen unseren Kunden folgende

Kompetenzen zur Verfügung:

Externe Betriebsbeauftragte

- ▶ Abfallbeauftragte
- ▶ Brandschutzbeauftragte
- ▶ Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- ▶ Gefahrgutbeauftragte (Straße/See)
- ▶ Gewässerschutzbeauftragte
- ▶ Immissionschutzbeauftragte
- ▶ Managementbeauftragte (Arbeits- und Gesundheitsschutz/Energie/Umwelt/Compliance)
- ▶ Störfallbeauftragte

Akkreditierungen, Anerkennungen

- ▶ Umweltgutachterorganisation nach EMAS (DAU)
- ▶ Zertifizierungsstelle nach BioSt-NachV bzw. BioKraft-NachV für die Systeme REDcert und SURE
- ▶ Gutachter nach EEG und KWKG
- ▶ Technische Überwachungsorganisation nach EfbV zur Zertifizierung und Überwachung von Entsorgungsfachbetrieben (LUA)
- ▶ Verifizierungsstelle im Rahmen des TEHG nach DIN EN ISO 14065 (DAkKS)
- ▶ Akkreditierung nach ISO 14064-1/3 Corporate Carbon Footprint - CCF (DAkKS)
- ▶ Akkreditierung nach ISO 14067 Product Carbon Footprint - PCF (DAkKS)

Sachverständige

- ▶ öbuv Sachverständige nach AltfahrzeugV
- ▶ öbuv Sachverständige Genehmigungsverfahren im Umweltbereich
- ▶ öbuv Sachverständige Treibhausgas-Emissionshandel
- ▶ öbuv Sachverständige Überprüfung des ordnungsgemäßen Betriebs von Verdunstungskühlanlagen, Nassabscheidern und Kühltürmen nach § 14 der 42. BImSchV
- ▶ Hygienisch fachkundige Person nach VDI 2047-2 – Sicherstellung des hygienegerechten Betriebes von Verdunstungskühlanlagen (VDI-Kühlturmregeln)
- ▶ Bekannt gegebene Sachverständige für Sicherheitstechnische Prüfungen nach § 29b BImSchG
- ▶ Sachverständige bzw. Gutachter nach § 4 Abs. 6 Nr. 3 GewAbfV für die Überprüfung der durch den Abfallerzeuger ermittelten Getrennsammelungsquote
- ▶ Gutachter nach § 3 Abs. 15 Nr.2 VerpackG für die Prüfung und Bestätigung der gemäß § 17 Abs. 2 Verpackungsgesetz geforderten Mengenstromnachweise

- ▶ Sachverständige bzw. Gutachter nach § 21 Abs. 2 Nr. 2 ElektroG für die Zertifizierung einer Erstbehandlungsanlage
- ▶ Sachverständige für vorbeugenden Brandschutz
- ▶ fp-Gutachter FW 609 des AGFW zur Berechnung von Primärenergiefaktoren
- ▶ Zulassung des AGFW zur Berechnung von CO₂-Emissionsfaktoren nach AGFW-Arbeitsblatt FW 309-6

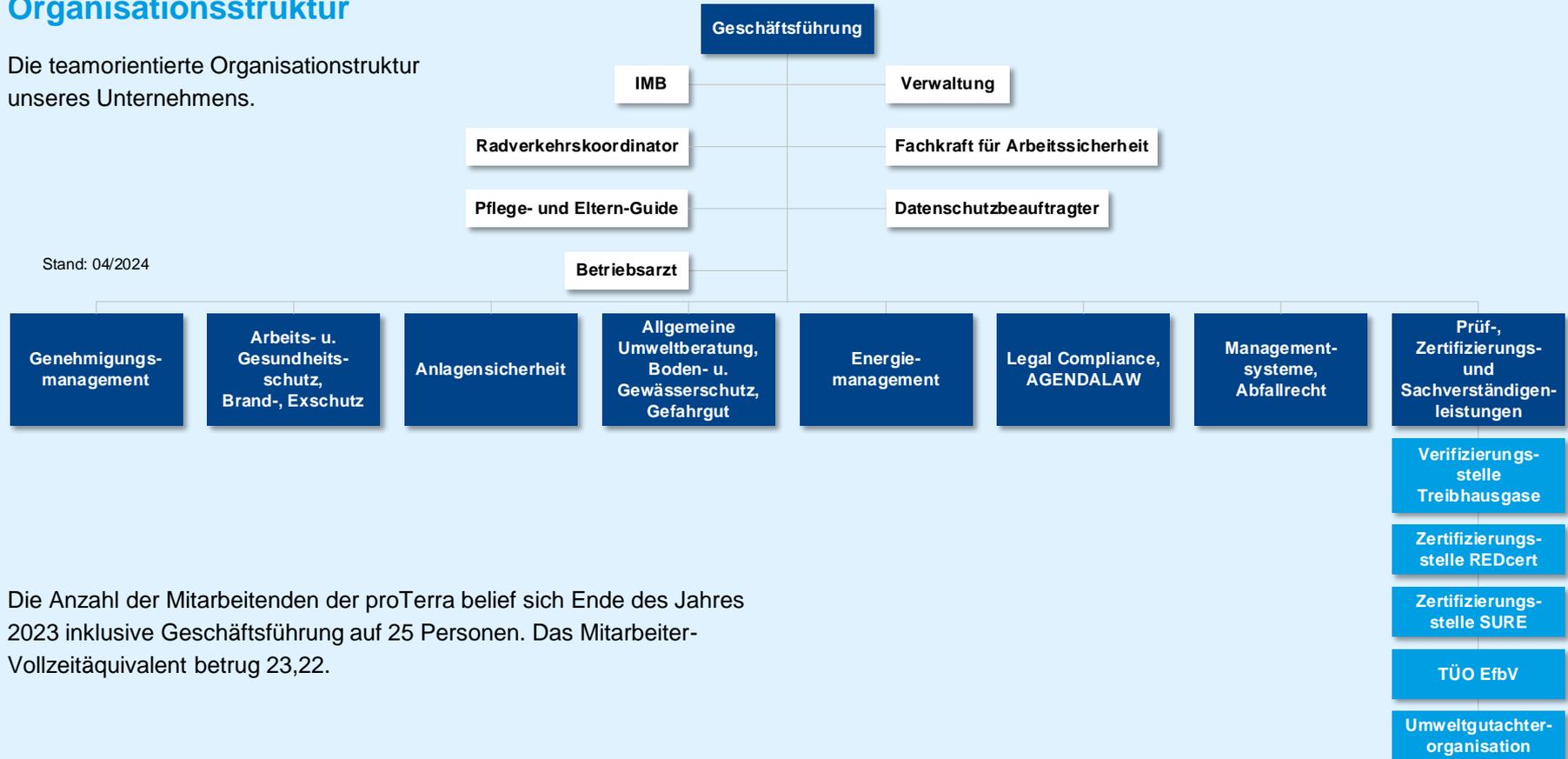
Der Kundenkreis setzt sich primär aus bundesdeutschen Unternehmen sowie Unternehmen aus den angrenzenden Nachbarländern zusammen.

Unsere Kunden kommen aus den Bereichen

- ▶ Industrie und Gewerbe
- ▶ Energiewirtschaft
- ▶ Behörden
- ▶ Handel
- ▶ Landwirtschaft

Organisationsstruktur

Die teamorientierte Organisationsstruktur unseres Unternehmens.



Die Anzahl der Mitarbeitenden der proTerra belief sich Ende des Jahres 2023 inklusive Geschäftsführung auf 25 Personen. Das Mitarbeiter-Vollzeitäquivalent betrug 23,22.

Zusammen mit den Umweltleitlinien dokumentiert unsere Unternehmenspolitik seit 2011 unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und bildet die Grundlage für die Umsetzung des Umweltmanagementsystems (UMS) und die kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelleistung. Es gehört zu unserer Aufgabe, unsere Organisation, den Kontext unserer Organisation sowie die Erfordernisse und Erwartungen aller interessierten Parteien zu erkennen und zu verstehen. Risiken und Chancen, die sich aus dem Unternehmenskontext und den interessierten Parteien ergeben, werden ermittelt und Maßnahmen abgeleitet, um diese Risiken zu mindern und Chancen zu heben.

Wir führen ein integriertes Managementsystem (IMS), in dem Qualitätsmanagement nach ISO 9001, Umweltmanagement nach ISO 14001 und EMAS-Verordnung vereint sind. Als Wegweiser für alle Mitarbeitenden dient das Integrierte Management Handbuch (IMH) inklusive aller mitgeltenden Unterlagen. Es informiert über den Zweck und die Verwirklichung des IMS, über interne Abläufe, Zuständigkeiten, relevante gesetzliche Regelungen und bindende Verpflichtungen.

Die Beauftragte für das integrierte Managementsystem (IMB) ist zusammen mit der Geschäftsführung (GF) für die kontinuierliche Fortführung des Systems verantwortlich, hält die Dokumentation inklusive aller Kennzahlen auf dem aktuellen Stand, verfasst die

Umwelterklärung und ist Ansprechpartnerin für die Mitarbeitenden. Darüber hinaus koordiniert die IMB alle Belange des IMS und informiert die GF über die Entwicklung des Systems. Auf Basis dieser Information nimmt die GF eine jährliche Managementbewertung vor. Zur Fortführung des Umweltprogramms legt die GF den Einsatz der dafür benötigten Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse fest und gibt diese frei. Die Verantwortung im Hinblick auf das Umweltmanagement ist grundsätzlich in der obersten Führungsebene verankert.

Das IMS ist als dynamisches System angelegt. Alle Mitarbeitenden können und sollen sich in den Entwicklungsprozess des IMS einbringen und bei der Aktualisierung von Umweltzielen mitwirken. Aus diesem Grund existiert ein internes Vorschlagswesen, über das alle Mitarbeitenden Änderungswünsche und Vorschläge einbringen können.

Regelmäßig durchgeführte interne und externe Umweltbetriebsprüfungen sollen unter Einbeziehung der Mitarbeitenden eine kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung durch Fortschreibung der Umweltzielsetzungen fördern.

Durch Veröffentlichung der in regelmäßigen Abständen aktualisierten und von einem externen Umweltgutachter validierten Umwelterklärung informieren wir die interessierten Parteien über die Umwelleistung des Unternehmens.

Das Handeln und Wirken der proTerra Umweltschutz- und Managementberatung GmbH Umweltgutachter bzw. seiner Mitarbeiter:innen basiert auf folgenden Grundlagen, die die Anforderungen an Qualität mit den verbindlichen Umweltleitlinien und Nachhaltigkeitsaspekten in Einklang bringen:

- **Regelmäßiger Austausch**
Wir kennen die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden, sowie ihr Urteil über unsere Dienstleistungen. Dies versetzt uns in die Lage, unser Denken und Handeln unter Vermeidung von Interessenskonflikten stets verantwortungsbewusst auf die Erfüllung ihrer Bedürfnisse auszurichten.
- **Weiterentwicklung und Verbesserung**
Wir setzen Qualitätsstandards durch kurze Reaktionszeiten, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Transparenz für den Kunden sowie durch die Kompetenz und Freundlichkeit unserer Mitarbeiter:innen.
- **Kontinuierliches Wachstum**
Qualität bedeutet für uns Wirtschaftlichkeit infolge Fehlervermeidung und ständiger Verbesserung unserer Produkt-, Prozess- und Systemleistungen sowie die Bewertung von Risiken, die Nutzung von Chancen und die Einleitung erforderlicher Maßnahmen.
- **Wissensmanagement**
Durch eine flexible, lernende Unternehmensorganisation schaffen wir die Voraussetzung, um den Anforderungen aller interessierter Parteien stets gerecht zu werden und auf dem Markt erfolgreich zu sein.

Einen wesentlichen Teil der wirtschaftlichen Basis unseres Unternehmens bilden Aspekte des betrieblichen Umweltschutzes und die diesbezügliche Beratung von Unternehmen im Hinblick auf eine ressourcenschonende und rechtskonforme Wirtschaftsweise, welche zu den Kernkompetenzen unseres Unternehmens gehören. Dabei kommt neben der sozialen Verantwortung der Geschäftsführung für die Mitarbeiter:innen, der Verpflichtung zum Schutz der Umwelt im Rahmen der Tätigkeiten des Unternehmens eine wesentliche Bedeutung zu. Dabei gilt Folgendes:

- Die Tätigkeiten unseres Unternehmens werden – unter aktiver Einbeziehung der Mitarbeiter:innen – grundsätzlich so geplant und ausgeführt, dass natürliche Ressourcen möglichst geschont, schädliche direkte und indirekte Umwelteinwirkungen minimiert, und die geltenden bindenden Verpflichtungen und anderen Anforderungen eingehalten werden. Dabei werden das Umweltwissen und Umweltbewusstsein der Mitarbeiter:innen durch ständige Aus- und Weiterbildung gefördert, was diese auch über die betrieblichen Tätigkeiten hinaus zu einem verantwortungsvollen Handeln motiviert.

- Wir verpflichten uns zur fortlaufenden Verbesserung der Qualität, der Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung und des integrierten Managementsystems. Hierfür werden durch die Geschäftsführung Qualitäts-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele festgelegt sowie Umweltprogramme zu deren Umsetzung fortgeschrieben. Die Geschäftsführung stellt dabei die notwendigen personellen und finanziellen Mittel zur Verfügung und ist für die Erfüllung der gesetzten Ziele verantwortlich.
- Zur Messung und Überwachung der Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung werden Leistungsindikatoren festgelegt und öffentlich zugänglich gemacht.

Unser Unternehmen steht für einen nachhaltigen und respektvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Wir richten unser eigenes Verhalten danach aus, dass wir Umweltschutz leben und sowohl innerhalb des Unternehmens als auch bei unseren Kunden durch die Schaffung eines entsprechenden Bewusstseins in diesem Sinne positiv Einfluss nehmen. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion im Bereich des Umweltschutzes bewusst und richten unser ökologisches und soziales Handeln entsprechend danach aus.

- **Personelle Weiterentwicklung**
Wir streben eine fachlich hochwertige, interdisziplinäre Qualifikation der Mitarbeiter:innen an, weshalb der Aus- und Fortbildung, insbesondere im Bereich der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz, ein besonderer Stellenwert zukommt.
- **Arbeitsbedingungen**
Wir bieten unseren Beschäftigten Arbeitsbedingungen, die ihnen ein weitgehend eigenständiges, teamorientiertes Arbeiten ermöglichen. Ebenso werden betriebliche und persönliche Mitwirkungsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Vergütung geboten. Die hohe fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeiter:innen fördert die Teambildung und trägt damit zu einer ausgeglichenen Arbeitsbelastung bei. Ein wertschätzender, respektvoller und diskriminierungsfreier Umgang untereinander ist für uns selbstverständlich.
- **Compliance**
Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller die Tätigkeiten des Unternehmens betreffenden gesetzlichen Pflichten und sonstigen bindenden Verpflichtungen.

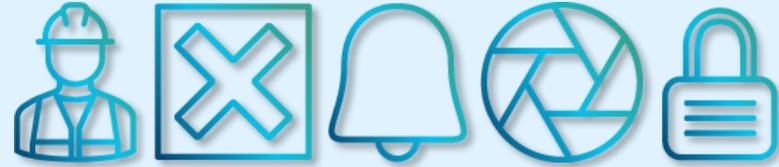
Wir wirken im Rahmen unserer Möglichkeiten auf unsere Geschäftspartner und Lieferanten ein, nach gleichwertigen Grundsätzen zu verfahren und bevorzugen bei der Beschaffung Produkte, die unter umweltschonenden und nachhaltigen Grundsätzen erzeugt wurden, bzw. die bei und nach ihrem Gebrauch zu geringen Umweltbelastungen führen. Gesundheitsvorsorge, Arbeitssicherheit und Umweltschutz finden in der Zuliefererkette Berücksichtigung, wobei lokale und globale Umweltaspekte mit einbezogen werden.

Eine wesentliche Grundlage unseres Umweltmanagementsystems bildet die Einhaltung aller die Tätigkeiten des Unternehmens betreffenden gesetzlichen Pflichten und sonstigen bindenden Verpflichtungen. Diese werden seit 2015 in der Rechtsdatenbank AGENDALAW® dargestellt. Die Datenbank erlaubt eine systematische und rechtssichere Umsetzung der jeweiligen Pflichten und Aufgaben bezogen auf die einzelnen Verantwortungsbereiche im Unternehmen und dient als Instrument zur aktiven Wahrnehmung der Organisations- und Führungspflichten.

Für die Pflege der Rechtsdatenbank ist das Team „Legal Compliance AGENDALAW®“ zuständig, welches regelmäßig die Datenbank aktualisiert und auf Neuerungen aller gesetzlicher Vorschriften hin überprüft. Mit diesen Informationen werden sowohl die Regelwerke als auch die Pflichten und Aufgaben und bei Bedarf Maßnahmen, Termine und Verantwortliche im System neu definiert oder überarbeitet.

Zur Einhaltung der aus den Regelwerken abgeleiteten Pflichten ist die Datenbank mit einem Controllingsystem ausgestattet, das in definierten Intervallen die einzuhaltenden Termine überwacht. Dadurch ist sichergestellt, dass die gesetzlichen Pflichten und sonstigen bindenden Verpflichtungen eingehalten werden.

Genehmigungsbedürftige Anlagen betreiben wir nicht.



Direkte und indirekte Umweltaspekte

Die proTerra beeinflusst die Umwelt als Prüf- und Dienstleistungsunternehmen durch beratende Tätigkeiten und im Rahmen des Bürobetriebs und der Außendiensttätigkeiten. Auch wenn im Vergleich zu industriellen und gewerblichen Betrieben mit verhältnismäßig geringen Umweltbelastungen zu rechnen ist, ergibt sich aufgrund unserer umweltorientierten Grundeinstellung die Zielsetzung, entstehende Umweltbelastungen möglichst zu minimieren.

Direkte Umweltaspekte...

...ergeben sich aus der unmittelbaren Geschäftstätigkeit. Dazu gehören z. B. verkehrsbedingte Emissionen durch Dienstfahrten.

Indirekte Umweltaspekte...

...ergeben sich durch Beratungstätigkeiten sowie z. B. im Rahmen der Beschaffung von Büromaterialien und Dienstleistungen (z. B. Gutachten).

Ermittelte wesentliche Umweltaspekte werden mindestens einmal jährlich auf Aktualität hin überprüft und bewertet. Bei der Bewertung

werden Umweltaspekte bzgl. ihrer Beeinflussbarkeit und ihrer Bedeutsamkeit eingestuft. Für die Beeinflussbarkeit und Bedeutsamkeit sind Kriterien hinterlegt. Aus der Bewertung ergeben sich die bedeutenden Umweltaspekte, zu denen Ziele und dazugehörige Maßnahmen geplant und festgelegt werden, um die Umweltleistung zu verbessern (siehe Kapitel „Umweltprogramm“).

Bereich	Umweltaspekt	Tätigkeit	Kontroll-/Einflussmöglichkeit	Umweltauswirkung
Ressourcen- und Energieverbrauch	Kraftstoffverbrauch	Dienstfahrten	direkt	Ressourcenverbrauch, Emissionen
Luftemissionen	Schadstoffemissionen Kraftstoff	Dienstfahrten	direkt	Emissionen
Luftemissionen	Schadstoffemissionen Strom	Strombezug aus öffentlichem Netz	direkt	Emissionen
Ressourcen- und Energieverbrauch	Beschaffung	Einkauf	indirekt	Ressourcenverbrauch, Emissionen

Die Tabelle zeigt die bedeutenden Umweltaspekte der proTerra. Die gelbe Markierung kennzeichnet bedeutende Umweltaspekte, die durch Umsetzung von Maßnahmen seit Einführung des Systems in ihren Auswirkungen reduziert werden konnten.

Die von uns ermittelten und bewerteten indirekten Umweltaspekte können aus Beratungstätigkeiten beim Kunden hergeleitet werden oder im Rahmen der Beschaffung von Büromaterialien und Dienstleistungen ermittelt werden. Diese sind nicht unmittelbar kontrollierbar bzw. beeinflussbar.

Zusätzlich zu den ermittelten bedeutenden Aspekten haben wir als Schwerpunkte unseres Managementsystems den Wasserverbrauch und die Biodiversität festgelegt. Ebenso unterstützen wir die Umweltbildung und den Klimaschutz, indem wir umweltrelevante Projekte außerhalb unseres Dienstleistungsfeldes fördern.

Bei der Anschaffung neuer Firmenwagen achten wir darauf, dass der durchschnittliche CO₂-Ausstoß kontinuierlich sinkt. Dies soll durch den Einsatz von Hybrid- und weiteren Elektrofahrzeugen weiterhin forciert werden. In 2023 wurde noch der Pendelverkehr der Mitarbeitenden zwischen Wohnort und Arbeitsstätte zusätzlich in die CO₂-Berechnung und -Kompensation mit aufgenommen.

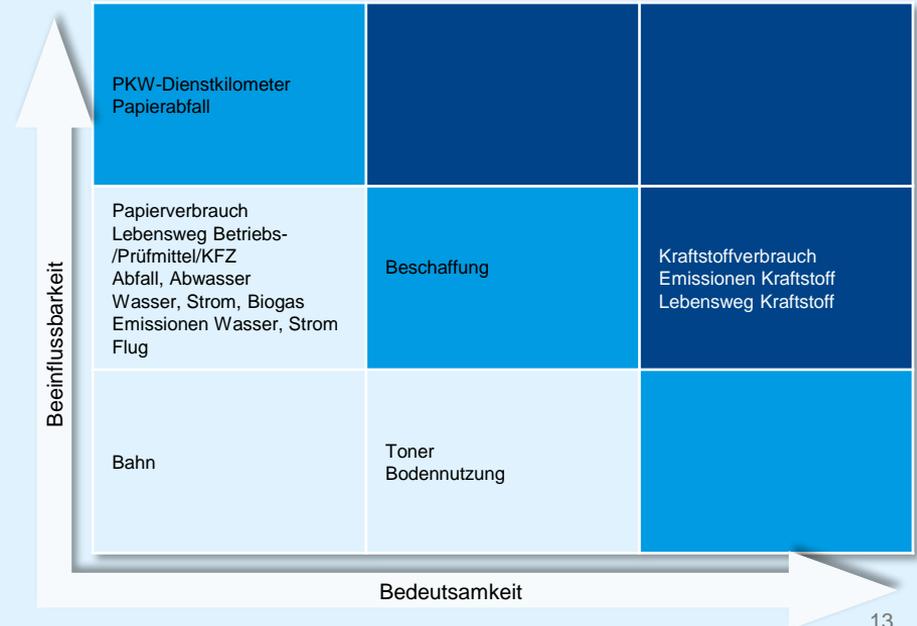
Die per Flugzeug und Bahn im Rahmen von Beratungstätigkeiten oder zum Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen zurückgelegten Kilometer sind im Vergleich zu den Vorjahren konstant niedrig geblieben. Daher kann der Aspekt Flug und Bahn als nicht wesentlich eingestuft werden.

Eine Verminderung der CO₂-Emissionen durch unsere Tätigkeiten ist im Umweltprogramm festgelegt (siehe auch Kapitel „Energieeffizienz und Emissionen Dienstfahrten“).

Umweltaspekte nach Relevanz bewertet

Im Folgenden werden die Umweltaspekte nach Relevanz dargestellt. Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen erfolgt im Zusammenhang mit den festgelegten Tätigkeiten der Organisation. Ab einem mittleren (■) Bewertungsstatus werden erforderliche Maßnahmen abgeleitet.

Stand: 04/2024



Risiken und Chancen

Darüber hinaus ermitteln und bewerten wir mindestens einmal jährlich sowie im Zuge wesentlicher betrieblicher Änderungen mögliche Risiken, die mit den ermittelten Umweltaspekten einhergehen und leiten Maßnahmen ab, um diese Risiken zu minimieren bzw. sich auftuende Chancen zu nutzen. Hierbei werden alle direkten und indirekten Umweltaspekte wiederum auf ihr Schadenspotential und dessen Eintrittswahrscheinlichkeit hin bewertet. Auch hier werden ab einem mittleren (■) Bewertungsstatus erforderliche Maßnahmen abgeleitet. Die Umweltaspekte, bei denen keine Maßnahmen (○) notwendig sind, werden hier nicht weiter betrachtet.

Umweltaspekte nach Risiko bewertet

Im Folgenden Diagramm sind die bedeutenden Umweltaspekte nach Risiko dargestellt. Stand:04/2024



Umwelleistung

Wir ermitteln jährlich unsere Umwelleistung, um diese durch geeignete Maßnahmen kontinuierlich zu verbessern. Sie wird anhand von Kernindikatoren dargestellt und ist so von Jahr zu Jahr, aber auch grundsätzlich zwischen verschiedenen Organisationen vergleichbar.

Nach Vorgaben der EMAS-Verordnung setzen sich die Kernindikatoren aus drei Komponenten zusammen:



In dieser Umwelterklärung wurden die aussagekräftigen Daten für die Jahre 2019 bis 2023 herangezogen und ausgewertet.

Anzahl der Mitarbeitenden

Die Angabe der Anzahl an Mitarbeitenden erfolgt zur besseren Vergleichbarkeit als Vollzeitäquivalent (VzÄ) bezogen auf eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden. In 2023 betrug das VzÄ 23,22, wobei auch die Werkstudenten, Praktikanten, etc. berücksichtigt wurden.

	2019	2020	2021	2022	2023
Mitarbeitende	21	20	21	22	25
Vollzeitäquivalent	17,84	18,91	17,74	18,90	23,22
Anzahl der Personen in untervermieteten Büros Vollzeitäquivalent	1	1	1	1	0
Output = Zahl B	17,84 bzw. 18,84	18,91 bzw. 19,91	17,74 bzw. 18,74	18,90 bzw. 19,65	23,22

Bis 2022 waren bestimmte Gebäudeinfrastrukturen von Untermietern mitgenutzt worden. Daher war das VzÄ nicht für alle Bereiche gleich. So waren bei den Bereichen Biologische Vielfalt, Energieeffizienz (exklusive Kraftstoffverbrauch), Wasser, die CO₂-, SO₂-, NO_x- und PM-Emissionen, Ökostrom, Biogas sowie das Aufkommen an Bioabfall, Restabfall, Verpackungsabfall (Gelbe Tonne) die Untermieter berücksichtigt worden. Im Bereich Mobilität wurden ausschließlich die Mitarbeitenden der proTerra bei der Berechnung des VzÄ berücksichtigt.

Seit 2023 ist nach Auszug der Untermieter das VzÄ für alle Bereiche gleich.

Eckdaten

Seit 2014 entsorgen wir Bioabfälle getrennt von Restabfällen. So konnte die Abfallfraktionierung optimiert und der Restabfall bezogen auf die Anzahl der Mitarbeitenden und das durchschnittliche Aufkommen seit Einführung des UMS deutlich verringert werden. Alle Abfälle werden, soweit möglich, einer Verwertung zugeführt.

Sperrmüll und Elektroabfälle fallen unregelmäßig an, daher ist die Bildung von Kennzahlen nicht sinnvoll, es erfolgt ebenso keine Detailbeschreibung in der vorliegenden Umwelterklärung. Das Abfallaufkommen beruht weitgehend auf Schätzwerten, da die genauen Massen in der Regel nicht erfasst werden können.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, das Papieraufkommen weiter zu reduzieren und arbeiten seit 2021 weitestgehend papierlos. Der Papierabfall wird sich also erwartungsgemäß langfristig und kontinuierlich reduzieren.

Eine Solarthermieanlage ist vorhanden, die Produktionsdaten werden jedoch derzeit nicht erfasst. Es wird ein pauschaler Ertrag von 1.500 kWh pro Jahr angesetzt.

Seit 2021 berücksichtigen wir bei der CO₂-Kompensation auch Events, wie z. B. Seminare und Veranstaltungen, die wir ausrichten.

Bereich	Beschreibung Sulzbach	Einheit (pro VzÄ)	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023
Biologische Vielfalt	Versiegelte Fläche	m ²	40,07	37,91	40,29	38,43	32,52
	Gebäudegrundfläche	m ²	12,11	11,46	12,17	11,61	9,83
	Beheizte Fläche	m ²	24,63	23,30	24,76	23,62	19,98
	Grünfläche mit Teich	m ²	21,02	19,89	21,13	20,16	17,05
Energieeffizienz	Energieverbrauch gesamt	MWh/Jahr	11,27	10,25	9,00	10,27	11,27
	Anteil erneuerbarer Energien	%	7,80	33,65	34,08	29,27	22,21
	Solarthermie	MWh/Jahr	0,08	0,08	0,08	0,08	0,06
	Erdgasverbrauch	MWh/Jahr	2,51	2,71	2,11	2,09	1,70
	Stromverbrauch ohne Elektromobilität	MWh/Jahr	0,68	0,50	0,60	0,45	0,40
	Strom Elektromobilität Poolfahrzeuge	MWh/Jahr	0,10	0,12	0,09	0,09	0,07
	Strom Elektromobilität Dienstfahrzeuge privat	MWh/Jahr			0,14	0,28	0,27
	Anteil erneuerbarer Energien Strom	%	100	100	100	100	100
	Kraftstoffverbrauch	t/Jahr	0,69	0,60	0,52	0,64	0,83
Kraftstoffverbrauch	MWh/Jahr	8,18	7,07	6,19	7,48	8,76	
Materialeffizienz	Papierverbrauch	t/Jahr	0,04	0,03	0,02	0,02	0,02
Wasser	Wasserverbrauch	m ³ /Jahr	5,04	4,57	3,31	4,38	4,26
Abfall	Gesamtes Abfallaufkommen	kg/Jahr	120,51	30,54	28,99	35,76	23,92
	Restabfall	kg/Jahr	3,69	3,69	3,69	3,69	4,13
	Bioabfall	kg/Jahr	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
	Papierabfall, Pappe, Kartonagen	kg/Jahr	103,61	14,46	15,37	21,99	10,34
	Gelber Sack	kg/Jahr	2,36	2,17	2,00	2,00	2,00
	Büromöbel	kg/Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Kabel	kg/Jahr	1,18	2,70	0,28	0,40	0,45
	Gesamter gefährlicher Abfall	kg/Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamter nicht gefährlicher Abfall	kg/Jahr	120,51	30,54	28,99	35,76	23,92
	CO ₂ -Emissionen Strom ohne Elektromobilität	t/Jahr	0,04	0,03	0,03	0,02	0,02
Emissionen	CO ₂ -Emissionen Erdgas H	t/Jahr	0,51	0,48	0,32	0,32	0,26
	CO ₂ -Emissionen Mobilität	t/Jahr	2,17	1,87	1,65	2,02	2,38
	CO ₂ -Emissionen Material, Wasser, Abfall, ÖVM	t/Jahr	0,75	0,42	0,06	0,09	0,02
	CO ₂ -Emissionen Events	t/Jahr			0,03	0,01	0,01
	CO ₂ -Emissionen gesamt	t/Jahr	3,40	2,75	2,07	2,44	2,70
	NO _x -Emissionen Mobilität	kg/Jahr	1,21	0,84	0,78	0,99	0,96
	PM-Emissionen Mobilität	kg/Jahr	0,07	0,05	0,05	0,06	0,07

Umweltleistung

In nebenstehender Tabelle wird die Umweltleistung anhand der Zahl R (Angabe des Verhältnisses der jährlichen Inputs/Auswirkungen eines Bereiches zu dem Output (VzÄ) der Organisation = A/B) verdeutlicht. Die Tabelle stellt die Umweltleistung der proTerra für die Jahre 2019 bis 2023 dar.

Wir haben – wo möglich und sinnvoll – unsere Kennzahlen mit dem EMAS-Referenzdokument für Verwaltungen verglichen. Lediglich im Bereich Mobilität können wir die Leistungsrichtwerte nicht einhalten, da wir aus organisatorischen Gründen auf unsere Dienstfahrzeuge angewiesen sind.

[Zum Referenzdokument](#)

Der Biogasverbrauch wird klimabereinigt dargestellt. Die Verbrauchsbereinigung erfolgt auf Grundlage der Heizgradtage. Heizgradtage sind der geeignete Vergleichswert, um für gemessene Verbräuche eine Klimabereinigung vorzunehmen. Dabei wird der Verbrauchswert durch die entsprechenden Heizgradtage geteilt, wodurch sich ein Wärmebedarf pro Temperaturdifferenz ergibt. Durch den Vergleich dieser Werte für mehrere Heizperioden lässt sich feststellen, ob sich ein Verbrauchswert klimabereinigt vermindert oder erhöht hat. (Quelle: IWU, Erläuterungen zur Datei „Gradtagszahlen_Deutschland.xls“)

Unseren Strom beziehen wir aus erneuerbaren Energien. Seit 2021 betrachten wir diesen inklusive Vorkette und setzen einen Emissionsfaktor von 55,7 g CO₂ pro kWh an. Diesen Wert haben wir bewusst hoch angesetzt, da wir einen Strommix beziehen, bei dem keine exakten Anteile der einzelnen erneuerbaren Energien ermittelt werden können. Laut Versorger wird unser Ökostrom vorrangig aus Photovoltaik und Windkraft erzeugt. Zum Vergleich (Quelle: UBA):

CO ₂ /kWh	Ökostrom Energiequelle
8,8 g	Windenergie Onshore
4,4 g	Windenergie Offshore
2,7 g	Wasserkraft
55,7 g	Photovoltaik
67,8 g	Biomethan

Seit 2021 wird zur Beheizung ausschließlich Biomethan eingesetzt. Für Biogas wird ein Emissionsfaktor von 152 g CO₂ pro kWh angesetzt (Quelle: BAFA).

Direkte Umweltaspekte Biologische Vielfalt, Flächenverbrauch

Durch die von unserem Unternehmen ausgeübten Tätigkeiten ist eine Kontamination des Bodens auszuschließen. Es werden z. B. keine Anlagen zur Lagerung oder zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (z. B. Heizöl) betrieben. Auch eine weitere Bodennutzung durch Baumaßnahmen ist derzeit nicht geplant, weswegen die Bodennutzung nicht als wesentlicher Umweltaspekt aufgeführt wird.

Fläche	Größe in m ²
Versiegelte Fläche	755
Gebäudegrundfläche	228
Beheizte Fläche	464
Grünfläche mit Teich	396

Der Erhalt und die Unterstützung der biologischen Vielfalt ist ein wichtiger Punkt, der bei einem schonenden Umgang mit der angrenzenden und weiter entfernten Umwelt berücksichtigt und nicht ausschließlich auf versiegelte Fläche bezogen werden sollte. Diese Einstellung berücksichtigen wir bei der Ausarbeitung unserer Umweltziele (siehe Kapitel „Umweltprogramm“).

Energieeffizienz Dienstfahrten

Wir sind in ganz Deutschland und im angrenzenden Ausland tätig und besuchen unsere Kunden häufig direkt vor Ort. Wie in den vergangenen Jahren werden diese meist mittleren Strecken zu Kundenterminen hauptsächlich mit Firmenwagen zurückgelegt, da die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr an unserem Standort oder bei den Kunden aus wirtschaftlichen Gründen (z. B. Zeitfaktor) oft nicht zufriedenstellend ist. Durch die Digitalisierung arbeiten wir zunehmend per Videokonferenz mit unseren Kunden zusammen.

Langstrecken werden vereinzelt mit der Bahn oder dem Flugzeug zurückgelegt. Da der PKW-Verkehr im Jahr 2023 mehr als 90 % der Gesamtmobilität ausmachte, sind die Aspekte „Bahn“ und „Flug“ jedoch derzeit nicht als zu überwachen eingestuft.

Der durch Dienstfahrten verursachte Kraftstoffverbrauch wird nach wie vor im Zuge des Bewertungsvorganges als bedeutender direkter Umweltaspekt eingestuft.

Pendelverkehr

Seit 2023 berücksichtigen wir im Rahmen der Scope-3-Emissionen auch die indirekten Emissionen, die durch den Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden zwischen Wohnort und Arbeitsstätte verursacht werden.

Da die genaue Erfassung des Pendelverkehrs nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist, beruht die CO₂-Berechnung in diesem Bereich auf Schätzwerten: Die private Nutzung der Dienstfahrzeuge deckt den Pendelverkehr der Mitarbeitenden zur Arbeit mindestens ab und liegt sogar deutlich darüber. Daher ziehen wir für die Berechnung der freigesetzten CO₂-, NO_x- und PM-Emissionen im Rahmen unserer Kompensationsmaßnahmen die Spritrechnungen bzw. Rechnungen für Elektromobilität für Dienstfahrzeuge, Mietwagen und dienstlich genutzte Privatfahrzeuge heran, ohne Abzug der Privatfahrten und dem Pendelverkehr.

Kraftstoffverbrauch	2019	2020	2021	2022	2023
in t/a	12,81	11,26	9,47	12,09	19,35
in MWh/a inklusive Strom E-Mobilität	154,17	136,20	116,84	148,59	211,41

In 2023 sind die Jahreskilometer somit mit den Vorjahren zunächst nicht direkt vergleichbar. Durch die zusätzliche Erfassung des Pendelverkehrs sind diese um 59,1 % und der CO₂-Ausstoß ist um 44,4 % gestiegen. Pro Kilometer ist der Trend CO₂ um 9,2 % gefallen.

Fahrzeugflotte

Im Jahr 2023 wurden im Flottenbestand vier Fahrzeuge gegen Neuwagen ausgetauscht. Mit den beiden E-Dienstfahrzeugen wurden in 2023 rund 46.120 km zurückgelegt. Verbraucht wurde eine Energiemenge von ca. 7.887 kWh Strom. Der Kilometer-Anteil Elektromobilität beträgt ca. 11,43 %.

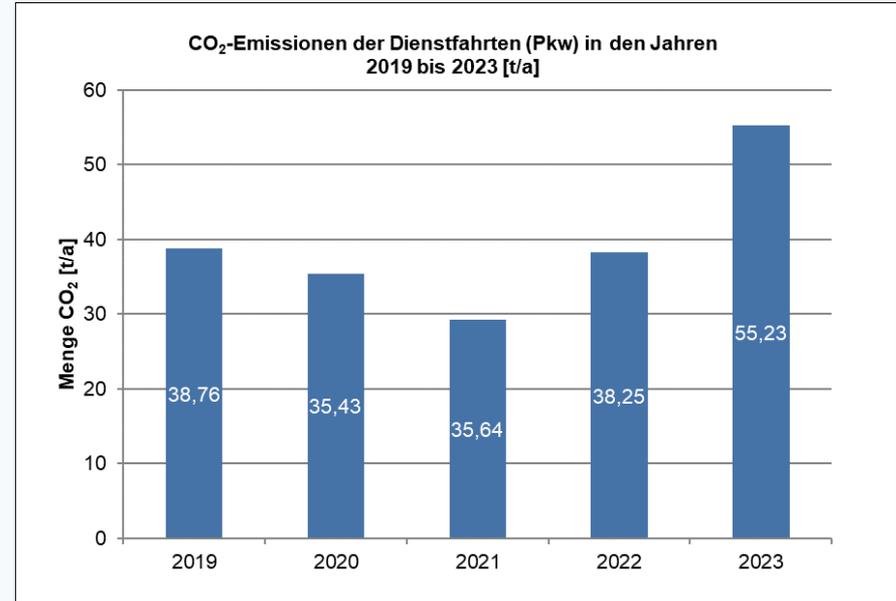
Geladen werden die Fahrzeuge in der Regel mit Ökostrom. Es kommt gelegentlich vor, dass die E-Autos extern mit Strom aus unbekanntem Quellen geladen werden. Dies ist jedoch mengenmäßig nicht bedeutend und wird hier nicht differenziert.

Die übrigen Dienstwagen waren im Jahr 2023 überwiegend Fahrzeuge mit Benzinmotor. Der gewichtete mittlere Energieverbrauch der Jahreskilometerleistung (Dienstwagen inklusive E-Auto, Privatwagen, Mietwagen) liegt im Jahr 2023 bei 52,38 kWh/100 km. Im Vorjahr belief sich der Jahreskilometerverbrauch auf 58,71 kWh/100 km.

Emissionen Dienstfahrten

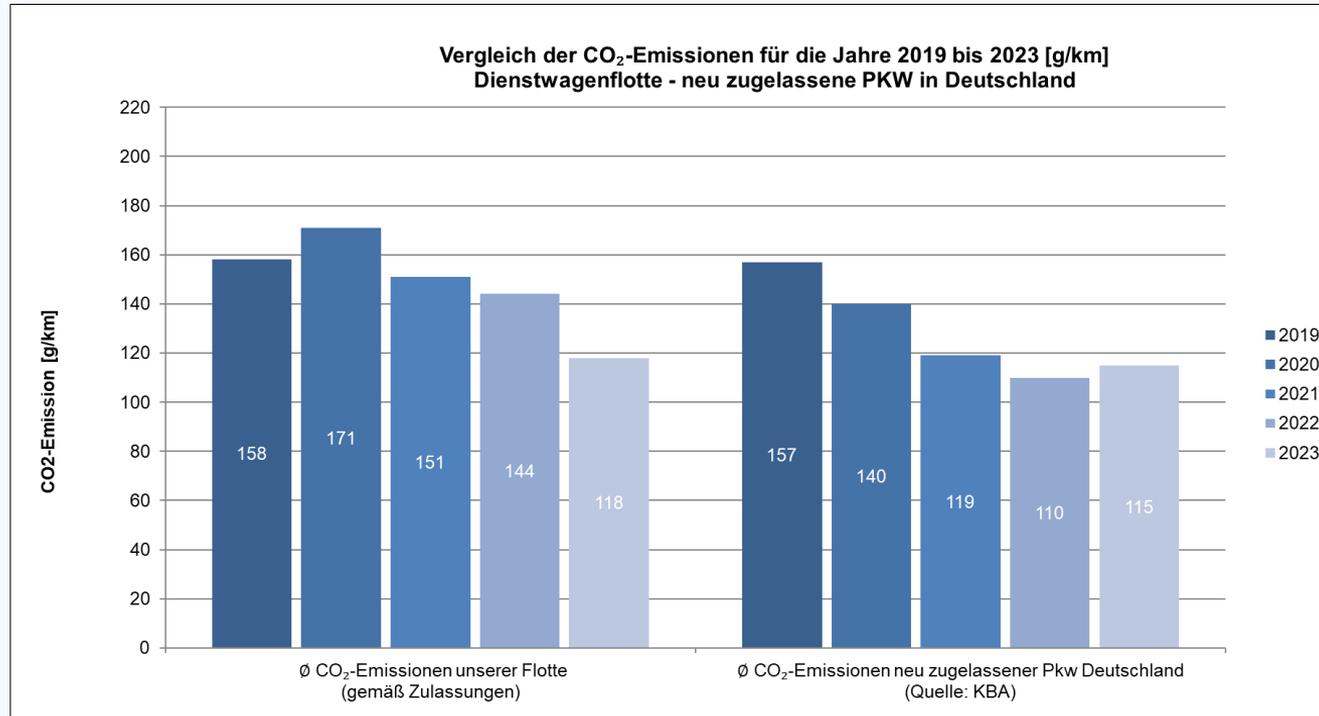
Um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, haben wir uns weiterhin zum Ziel gesetzt, die tatsächlichen spezifischen CO₂-Emissionen, die im Rahmen aller Dienstfahrten (Firmen-, Privat-, Mietfahrzeuge) entstehen, zu verringern (siehe auch Kapitel „Umweltprogramm“).

Das folgende Diagramm zeigt, dass die CO₂-Emissionen deutlich gestiegen sind, insbesondere durch den seit 2023 zusätzlich erfassten Pendelverkehr.



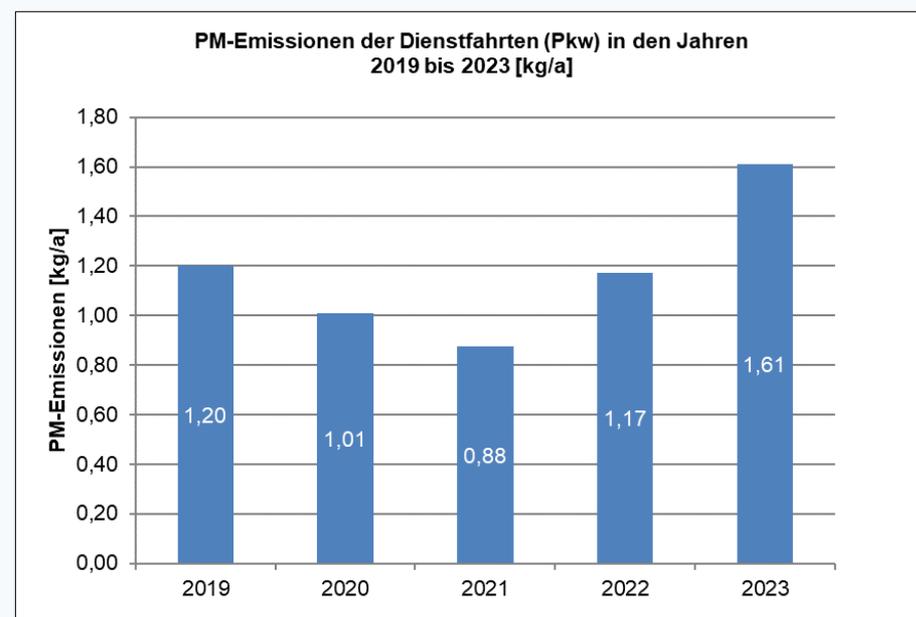
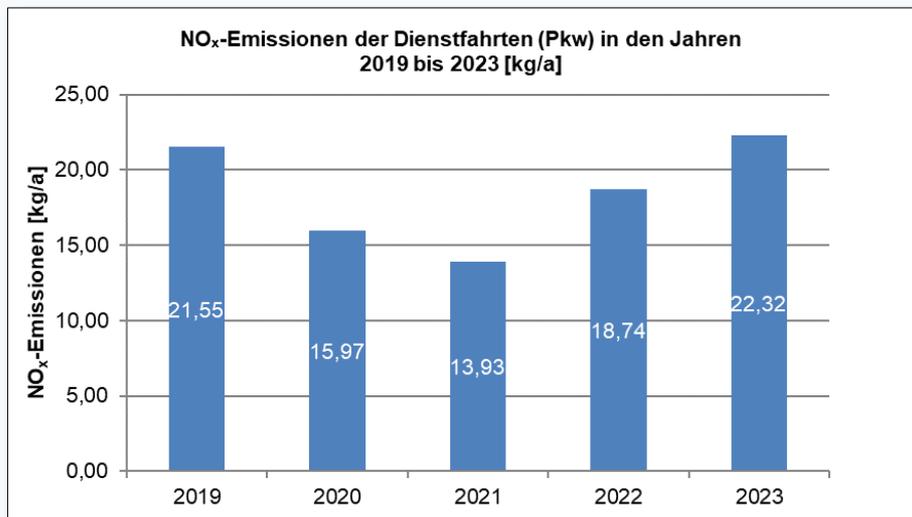
Wie dem Diagramm zu entnehmen ist, liegen die CO₂-Emissionen der Dienstwagenflotte laut der Zulassungen der einzelnen Fahrzeuge in 2023 im Mittel bei 118 g/km. Des Weiteren wird der durchschnittliche CO₂-Ausstoß von in Deutschland neu zugelassenen Pkw für die Jahre

2019 bis 2023 abgebildet. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß stieg in 2023 um +4,9 Prozent auf 115 g/km. Grund hierfür laut Kraftfahrt-Bundesamt (KBA): „Fast jeder Dritte neu zugelassene Pkw (30,1 %) war dem Segment der SUVs zuzuordnen. Rund 1,9 Millionen Pkw (67,1 %) wurden gewerblich zugelassen.“



Für die Erstzulassung von Neuwagen ist seit September 2018 WLTP (Worldwide harmonized Light Duty Test Procedure) verbindlich festgeschrieben. Diese genaueren und realistischeren Verbrauchsangaben bilden seitdem die Grundlage der offiziellen Typgenehmigung neuer PKW-Modelle.

Die NO_x-Emissionen der Dienstfahrten (Dienst-, Privat-, Mietwagen) sind, basierend auf den Grenzwerten für Schadstoffemissionen, im Vergleich zum Vorjahr um rund 16 % gestiegen.



Die Feinstaubemissionen sind um 27 % gestiegen.

Energie: Strom- und Wärmeversorgung

Stromversorgung

Wir benötigen Strom für Beleuchtung, EDV und weitere Bürogeräte, in geringerem Maße für Küchengeräte sowie die Versorgung der Lüftungsanlage. Seit Juli 2014 kommen LED-Leuchten (T8-Leuchten) zum Einsatz. Dies hatte sich zunächst unmittelbar auf den Stromverbrauch ausgewirkt, aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahl und infolgedessen neu hinzugekommener Büroarbeitsplätze konnte jedoch in den Folgejahren keine weitere Reduzierung des Stromverbrauchs nachgewiesen werden. Seit August 2016 wird zusätzlich Strom für Elektromobilität verbraucht. Darüber hinaus wurde in Sulzbach zur Reinigung des anliegenden Fischteiches seit dem 3. Quartal 2016 eine Teichpumpe installiert, welche ebenfalls neben den E-Autos den Anstieg des Stromverbrauchs erklärt.

Im Berichtsjahr wurde am Standort ein Stromverbrauch von 9,244 MWh gemessen. Hinzu kommt der Strom für Elektromobilität in Höhe von 1,641 MWh sowie der extern bezogene Strom des Elektrodienstfahrzeuges einer Mitarbeiterin in Höhe von 6,246 MWh.

Im Vergleich zum Vorjahreswert entspricht der Stromverbrauch für das Bürogebäude einer Erhöhung von ca. 4,8 %. Bezogen auf den einzelnen Mitarbeitenden, ist der Stromverbrauch jedoch gefallen.

Wärmeversorgung

Wir beziehen unsere Wärmeenergie:

- ▶ Über eine Solarthermie-Anlage (Aperturfläche 5,16 m², Leistung 2 x 4,2 kW), die im Jahre 2009 auf dem Dach des Bürogebäudes installiert wurde und die in die Gebäudeheizung einspeist.
- ▶ Über einen eigenen Gasbrennwertkessel.

Die Wärmeproduktion der Solarthermie-Anlage wird vorrangig genutzt.

Verbrauch in MWh/a	2019	2020	2021	2022	2023
Strom Gebäude	10,92	9,90	11,31	8,80	9,24
Strom E-Mobilität	1,96	2,46	4,28	7,22	7,89
Erdgas (klimabereinigt)	47,38	53,97	39,63	40,99	39,48



Weitere Handlungsfelder Ressourcenschonung

Es wird nahezu ausschließlich Recyclingpapier verwendet, das mit dem Blauen Engel sowie dem EU-Ecolabel versehen ist. Der Recyclinganteil liegt bei 94,8 %. Da wir seit 2021 unsere Prozesse so weit wie möglich digitalisieren, wird der Papierverbrauch sich erwartungsgemäß weiter reduzieren.

Abfallverwertung

Wir nehmen an einem Recycling-Programm für leere Schreibgeräte und Korrekturmittel teil. Diese Materialien sind Rohstoffe und werden von uns, statt in den Restabfall, an eine Organisation weitergegeben, die daraus neue Produkte herstellt (z. B. Gießkannen). Ab einer bestimmten Menge eingesandter Materialien wird eine Spende an eine Institution unserer Wahl getätigt. So werden auch die Abfallvermeidung, die Ressourcenschonung und soziale oder umweltrelevante Projekte umgesetzt oder unterstützt.



Abfallvermeidung

Im Zentraldrucker kommen dünnwandige Kartuschen zum Einsatz, die nahezu restentleert werden können. Es entstehen geringe Kunststoffabfälle, die in der Gelben Tonne der Entsorgung zugeführt werden. Elektronische Geräte, wie z. B. Computer und Bildschirme, werden über die TÜV-Gruppe der Verwertung zugeführt. Handys, Smartphones oder Tablets werden mitsamt Zubehör über eine gemeinnützige Organisation der Verwertung zugeführt.

CO₂-Kompensation

Im Rahmen unseres EMAS-Systems haben wir uns als langfristiges Ziel gesetzt, das Unternehmen jährlich CO₂-frei zu stellen. Erstes Ziel ist es, die Emission von klimarelevanten Gasen einzudämmen. Alle weiterhin emittierten Mengen werden auf freiwilliger Basis über externe Klimaschutzprojekte bzw. Projekte mit vergleichbarer Zielsetzung ausgeglichen. Seit dem Jahr 2013 erfolgt dieser Ausgleich in Zusammenhang mit einem saarländischen Naturschutzprojekt zum Erhalt von Alt- und Totholzbiozönosen.

Indirekte Umweltaspekte

Die indirekten Umweltaspekte unserer Geschäftstätigkeiten sehen insbesondere wir als Umweltdienstleister als bedeutsam an.



Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften durch unsere Kunden

In diesem Zusammenhang ist es erklärtes Ziel, unsere Kunden bezüglich umweltrelevanter Themen kompetent zu beraten. Im Rahmen der Beratungstätigkeiten können wir ggf. auf die Umweltaspekte der jeweiligen Firmen positiv einwirken, eine direkte Beeinflussbarkeit ist jedoch nur bedingt gegeben. Aufgrund der Zusammensetzung unseres Kundenkreises (überwiegend Industriebetriebe mit erheblichen Umweltauswirkungen) sind deren Umweltaspekte mit Umweltauswirkungen grundsätzlich bedeutsam. So ergibt sich die Notwendigkeit einer konstanten Überwachung des Umweltaspektes „Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften durch unsere Kunden“. Diese Notwendigkeit ist auf Grund unserer angebotenen Beratungsleistungen selbstverständlich. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Umsetzung von Rechtsvorschriften und wirken darauf ein, dass sie bei ihren Tätigkeiten ressourcen- und umweltschonend arbeiten.

In Kooperation mit unseren Kunden und durch unser Zutun können wir bei vielen Projekten einen sichtbaren Beitrag zum Erhalt natürlicher Ressourcen und zum Schutz der Umwelt leisten. Eine Auswahl an Projekten finden Sie in folgender Tabelle:

Projekt	Umweltmaßnahme	Indirekte Umweltaspekte
Energieaudits nach DIN EN 16247-1 (seit 2015), verschiedene Unternehmen, die zu den Nicht-KMU gezählt werden und gesetzlich zur Durchführung eines Energieaudits verpflichtet sind	<ul style="list-style-type: none"> Aufdeckung von Energieeffizienzpotentialen Energieeinsparung beim Kunden CO2-Einsparung beim Kunden Energetische Bewertung von Prozessen, Gebäuden, Anlagen, Maschinen etc. Auswertung von Energieverbräuchen Ermittlung von Energieeffizienzpotentialen und Ableitung von Energieeffizienzmaßnahmen technische und wirtschaftliche Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Entgegenwirken des Klimawandels Energieeinsparung Vermeidung von Treibhausgasemissionen
Energieberatung Landwirtschaft (seit 2017), Verschiedene landwirtschaftliche Betriebe im Saarland und in Rheinland-Pfalz	<ul style="list-style-type: none"> Energieberatung im Rahmen der landwirtschaftlichen Energieeffizienzförderung energetische Bewertung landwirtschaftlicher Betriebe Auswertung von Energieverbräuchen Ermittlung von Energieeffizienzpotentialen und Ableitung von Energieeffizienzmaßnahmen technische und wirtschaftliche Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> Entgegenwirken des Klimawandels Energieeinsparung Vermeidung von Treibhausgasemissionen
Abwärmekonzept (2018-2019)	<ul style="list-style-type: none"> spezifische Betrachtung der Abwärmenutzung aus einem Walzwerk Auswertung von Energiedaten technische und wirtschaftlichen Betrachtung von Maßnahmen zur Abwärmenutzung Ermittlung der Energieeinsparung und Treibhausgasvermeidung Begleitung der Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> Entgegenwirken des Klimawandels Energieeinsparung Vermeidung von Treibhausgasemissionen
Verifizierungstätigkeiten im Rahmen einer beantragten EU-Innovationsförderung zur Realisierung des weltweit ersten elektrisch beheizten Steamcracker-Ofens	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von Konzepten, um die im Heizprozess eingesetzten fossilen Brennstoffe durch erneuerbaren Strom zu ersetzen innovativer Ansatz für einen der Kernprozesse der petrochemischen Industrie Reduzierung der CO2-Emissionen in der chemischen Industrie 	<ul style="list-style-type: none"> Entgegenwirken des Klimawandels Ressourceneffizienz Vermeidung von Treibhausgasemissionen
PCF – Product Carbon Footprint	<ul style="list-style-type: none"> Verifizierung der Methodik zur Ermittlung des Product Carbon Footprint (PCF) für Stahl aus einem Elektrostahlwerk Der ermittelte PCF stellt eine sachliche Wiedergabe der treibhausbezogenen Daten und Informationen dar und ist nach den Kriterien und Anforderungen der DIN EN ISO 14064-3, des Greenhouse Gas Protocol und der DIN EN ISO 14067 verifiziert und validiert worden. 	<ul style="list-style-type: none"> Entgegenwirken des Klimawandels Ressourceneffizienz Vermeidung von Treibhausgasemissionen

Beschaffung von Waren und Dienstleistungen

Als wesentlicher indirekter Umweltaspekt wurde die „Beschaffung von Waren und Dienstleistungen“ klassifiziert. Hierzu zählen u. a. Büromaterialien, Lebensmittel, Messgeräte, Dienstfahrzeuge, externe Dienstleistungen und der Bezug von Energie. Es gelten verbindliche, umweltorientierte Beschaffungskriterien, die die Beschaffung von umwelt- und ressourcenschonenden sowie regionalen Produkten fördern und im Rahmen des Managementsystems festgelegt und umgesetzt wurden. Auf Grund der hohen Beeinflussbarkeit, beispielsweise durch Bevorzugung zertifizierter Lieferanten oder Produkte, wurde dieser Umweltaspekt als relevant klassifiziert. Seit der Einführung des Systems im Jahr 2011 haben wir bestehende Dienstleister und Lieferanten über unsere Unternehmenspolitik informiert sowie im Gegenzug uns über deren umweltrelevantes Engagement erkundigt.

Umweltprogramm

Nahezu alle bis Ende 2023 gesteckten Ziele des Umweltprogramms wurden im vorgesehenen Zeitraum umgesetzt. Die übrigen Projekte sind in Planung und zum Teil auch schon umgesetzt. Die vorhandenen fortlaufenden Ziele zur Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen und Durchführung einer umweltorientierten Beschaffung werden beibehalten und alle anderen Ziele weiterverfolgt. Neue Ziele wurden ausgearbeitet. Dem nachfolgenden Umweltprogramm sind alle Ziele sowie deren Erfüllungsgrad zu entnehmen. Stand: 04/2024



Legende: GF=Geschäftsführung, IMB= Beauftragte für das integrierte Managementsystem, MA= Mitarbeitende

Strategisches Ziel	Operatives Ziel (Einzelziel)	Maßnahmen	Maßnahmen-Nr.	Messbarkeit / Zielparame-ter	Termin	Benötigte Mittel	Erfüllungsgrad %
Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes	Verringerung der durch Dienstfahrten bedingten tatsächlichen spezifischen CO ₂ -Emissionen.	Anschaffung eines Elektroautos als Poolfahrzeug für alle Mitarbeiter. Wo möglich, Dienstfahrten mit diesem Fahrzeug ersetzen. Ein Dienst-E-Fahrzeug	1	46.120 km in 2023	Fortlaufend	10.000 Euro E-Auto 2.220 Euro Ladestation	Fortlaufend - Ein Elektroauto ist seit August 2016 im Einsatz. Ein weiteres kam in 2020 dazu. Ladestation seit September 2017 in Sulzbach in Betrieb.
Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes	Verringerung der durch Dienstfahrten bedingten tatsächlichen spezifischen CO ₂ -Emissionen.	Öffentliche Verkehrsmittel bevorzugen: - Wo möglich, Dienstfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen. - Div. Tarife und Rabatkkarten, z. B. der DB, ermöglichen CO ₂ -freie Fahrten bzw. Fahrten mit 100 % Ökostrom	2	Erhöhung der Bahn-km, Verringerung der Fahrten mit Dienstfahrzeugen	Fortlaufend	Diverse Konditionen der Unternehmen in der öffentlichen Personenbeförderung	Fortlaufend
Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes	Verringerung der durch Dienstfahrten bedingten tatsächlichen spezifischen CO ₂ -Emissionen.	Anschaffung eines Video-Konferenzsystems Nutzung von Teams für Telko und Videokonferenzen	3	Verringerung der durch Dienstfahrten bedingten tatsächlichen spezifischen CO ₂ -Emissionen durch Senkung des Kraftstoffverbrauches	Fortlaufend	-	100% Im Einsatz seit 2017
Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes.	Verringerung der durch Dienstfahrten bedingten tatsächlichen spezifischen CO ₂ -Emissionen.	Verringerung der spezifischen CO ₂ -Emissionen durch Anschaffung von Neuwagen mit niedrigerem Kraftstoffverbrauch	4	Verringerung der durch Dienstfahrten bedingten tatsächlichen spezifischen CO ₂ -Emissionen durch Senkung des Energieverbrauchs	Fortlaufend	1500 Euro	Fortlaufend - In 2023 Austausch von Firmenwagen gegen Neuwagen. Gesamte Flotte Erhöhung der CO ₂ Emissionen im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere wegen Aufnahme des Pendelverkehrs
Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes.	CO ₂ -Freistellung der Tätigkeiten und Dienstleistungen, CO ₂ Kompensation von Schulungsveranstaltungen, wie z.B. Störfallseminar sowie Betriebsausflügen	Kompensationsmaßnahmen: Unterstützung externer Klimaschutzprojekte oder Kauf von CO ₂ -Zertifikaten bzw. Projekten mit ähnlicher Zielsetzung	5	100 % Kompensation	Fortlaufend	2.500 Euro (jährlich)	Fortlaufend - Übernahme von Baumpatenschaften im Rahmen eines regionalen Projektes. Kompensation CO ₂ aus 2022 erfolgt, für 2023 steht noch aus.
Umweltleistung in Bezug auf die biologische Diversität erhöhen.	Biologische Diversität am Standort erhöhen / unterstützen, Lebensräume erweitern, Ansiedlung ermöglichen	Brutkästen für Kleinvögel installieren (Standort Sulzbach, wenn möglich auch Niederlassung Süd)	6	5 weitere in 2020	Erfolgt, weitere geplant	80 – 100 Euro	Fortlaufend
Bevorzugung von Produkten die unter umweltschonenden und sozialverträglichen Grundsätzen erzeugt wurden.	Festlegung und/oder Optimierung von spezifischen Beschaffungskriterien für die Standardbeschaffung im Bürobetrieb (z.B. Büromaterialien, Gartenmöbel, Lebensmittel).	Beschaffung nach festgelegten Kriterien der Beschaffungsliste	7		Fortlaufend	500 Euro	Fortlaufend
Umweltleistung in Bezug auf die biologische Diversität erhöhen.	Biologische Diversität am Standort erhöhen / unterstützen, Lebensräume erweitern, Ansiedlung ermöglichen	Teichpflanzen anlegen und pflegen	8		Fortlaufend	100 Euro	Fortlaufend
Ressourcenschonung	Reduzierung des Papierverbrauchs, der Papierabfälle, Druckerfarbe und Entsorgungskosten Vereinfachung der Prozesse und Workflows Standortunabhängiges Arbeiten Verringerung der durch Dienstfahrten und Fahrten zum Arbeitsplatz bedingten tatsächlichen spezifischen CO ₂ -Emissionen Onlineseminare, Telefonkonferenzen, Homeoffice	Einberufung einer AG Digital zur Optimierung des Digitalisierungsmanagements - generell papierloses Arbeiten ermöglichen - Workflows optimieren / digitalisieren - Formulare digitalisieren - Digitale Signatur - Digitalisierungsverbesserung bezüglich unserer Dienstleistungen	9	Reduzierung von Abfall, Dienst-km, Papier	01.01.2021	1000 Euro	100%
Reduzierung von Abfall, Recycling, Downcycling, Upcycling	Sharing Regal einführen	Regal organisieren und Regelungen festlegen, wie das gehandhabt wird. Die Mitarbeiter können dort Bücher, Zeitschriften, DVDs oder Dinge, die noch brauchbar aber vom Sponsor nicht mehr verwendet werden, ablegen.	10		Fortlaufend	50 Euro	Regal ist installiert und im Einsatz
Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes.	Verringerung der durch Dienstfahrten bedingten tatsächlichen spezifischen CO ₂ -Emissionen.	Verringerung der spezifischen CO ₂ -Emissionen durch Anschaffung von Hybridfahrzeugen	11	Verringerung der durch Dienstfahrten bedingten tatsächlichen spezifischen CO ₂ -Emissionen durch Senkung des Energieverbrauchs	Fortlaufend	Mehrkosten Leasing-Fahrzeuge Hybrid	Fortlaufend
Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes.	Verringerung der tatsächlichen spezifischen CO ₂ -Emissionen durch Umstellung auf Biomethan für Heizung und Warmwasser	Verringerung der spezifischen CO ₂ -Emissionen durch Einsatz von Biomethan	12	Einsatz von CO ₂ -neutralem Biomethangas	ab 01.01.2021	Mehrkosten ca. 2100 Euro pro Jahr	Fortlaufend

Legende: GF=Geschäftsführung, IMB= Beauftragte für das integrierte Managementsystem, MA= Mitarbeitende

Strategisches Ziel	Operatives Ziel (Einzelziel)	Maßnahmen	Maßnahmen-Nr.	Messbarkeit / Zielparameter	Termin	Benötigte Mittel	Erfüllungsgrad %
Bevorzugung von Produkten die unter umweltschonenden und sozialverträglichen Grundsätzen erzeugt wurden.	Festlegung und/oder Optimierung von spezifischen Beschaffungskriterien für die Standardbeschaffung bei Reinigung und Pflege des Bürogebäudes	Beschaffung nach festgelegten Kriterien der Beschaffungsliste, Einsatz von ökologischen Reinigungsmitteln, biologische Abbaubarkeit der Produkte	13	Nutzung von Öko-Produkten	Fortlaufend	50 Euro	Fortlaufend
Umwelleistung in Bezug auf die biologische Diversität erhöhen.	Biologische Diversität am Standort erhöhen / unterstützen, Lebensräume erweitern, Ansiedlung ermöglichen	Aufbau eines Mitarbeitergartens (Hochbeet)	14		Fortlaufend	100 Euro	Fortlaufend
Umwelleistung in Bezug auf die biologische Diversität erhöhen.	Biologische Diversität am Standort erhöhen / unterstützen, Lebensräume erweitern, Ansiedlung ermöglichen	Pflanzen von Wildrosen unter der Fichte	15		Fortlaufend	100 Euro	Fortlaufend
Umwelleistung in Bezug auf die biologische Diversität erhöhen.	CO 2 Emissionen reduzieren, umweltfreundlichen Produktionsprozess	Werbegeschenk Monatsplaner gegen ein umweltfreundliches Modell austauschen	16	Monatsplaner ab 2022	Fortlaufend	200 Euro	Fortlaufend
Umwelleistung in Bezug auf die biologische Diversität erhöhen.	Biologische Diversität am Standort erhöhen / unterstützen, Lebensräume erweitern, Ansiedlung ermöglichen	Ansiedeln von 2 Bienenvölkern auf dem TÜV -Gelände in der Nähe des pT-Gebäudes und Anlage einer Wildblumenwiese	17		Fortlaufend	1500	Fortlaufend Installation von zwei weiteren Bienenvölkern in 2023 ist erfolgt
Soziale Nachhaltigkeit	Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterrekrutierung, Ressourcenschonung	Zertifizierung als Familienfreundliches Unternehmen	18	Zertifikat	31.12.2022	0	100%
Soziale Nachhaltigkeit	Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterrekrutierung, Ressourcenschonung	Zertifizierung als Fahrradfreundliches Unternehmen	19	Zertifikat	31.03.2023	650	100%
Reduzierung von Abfall, Recycling, Downcycling, Upcycling	Sharing Regal Nutzung erweitern	Möglichkeit, Spielzeug auszutauschen	20		Fortlaufend	0	Regal ist installiert und im Einsatz
Reduzierung von Abfall, Recycling, Downcycling, Upcycling, soziale Nachhaltigkeit	Spielzeugkiste für die kleinen Besucher einrichten	Spiele für die kleinen Besucher und fürs Betriebsfest zur Verfügung stellen	21		Fortlaufend	0	
Soziale Nachhaltigkeit	Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterrekrutierung, Ressourcenschonung	Installation eines Defibrillators	22	Installation eines Miet-Defi	01.11.2022	500	100%
Soziale Nachhaltigkeit	Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterrekrutierung, Ressourcenschonung	Gesundheitstag	23	Alle zwei Monate für alle MA	01.07.2023	650	Fortlaufend
Soziale Nachhaltigkeit	Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterrekrutierung, Ressourcenschonung	Ausbildung eines Pflege-Guides	24	Im Sinne des Familienfreundlichen Unternehmens Ansprechpartnerin für die MA bei sozialen Fragen	01.07.2023	700	100%
Soziale Nachhaltigkeit	Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterrekrutierung, Ressourcenschonung	Ausbildung eines Eltern-Guides	25	Im Sinne des Familienfreundlichen Unternehmens Ansprechpartnerin für die MA bei sozialen Fragen	22.03.2024	700	100%
Soziale Nachhaltigkeit	Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterrekrutierung, Ressourcenschonung	Betriebsfest mit Familie	26	Familientag der MA zum Austausch und Kennenlernen, jährlich	08.06.2024	1000	Fortlaufend
Soziale Nachhaltigkeit	Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterrekrutierung, Ressourcenschonung	Gehaltsumwandlung durch Sachleistungen	27	Unterstützung der Familien von MA	Fortlaufend	0	Fortlaufend
Soziale Nachhaltigkeit	Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterrekrutierung, Ressourcenschonung	Monatliches gemeinsames Frühstück	28	Teambuilding	Fortlaufend	500	Fortlaufend
Beitrag zur Verbesserung des Klimaschutzes.	Verringerung der durch Dienstreisen bedingten tatsächlichen spezifischen CO ₂ -Emissionen.	Es sollte im Rahmen der Scope 3 Emissionen auch der Pendelverkehr der Mitarbeiter ermittelt/abgeschätzt werden.	29	Ermittlung Emissionen Pendelverkehr	nächste UE	0	Fortlaufend
Umwelleistung erhöhen	CO 2 Emissionen reduzieren	Auch wenn das EMAS-Referenzdokument für Verwaltungen formal nicht zutreffend ist, sollten die eigenen Kennzahlen - wo möglich und sinnvoll - damit verglichen werden.	30	Abgleich mit Referenzdokument „Verwaltung“	nächste UE	0	Fortlaufend
Umwelleistung in Bezug auf die biologische Diversität erhöhen.	Biologische Diversität am Standort erhöhen / unterstützen, Lebensräume erweitern, Ansiedlung ermöglichen	Anlegen einer insektenfreundlichen Blumenwiese, ca. 600 m ² , TÜV-Gelände	31	In Arbeit	Fortlaufend		Fortlaufend

martin Myska Managementsysteme
Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der EMAS-Umweltgutachter Martin Myska, Registrierungsnummer DE-V-0233, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code):

- 70.22.0 Unternehmensberatung

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der Umwelterklärung der Organisation

proTerra Umweltschutz- und Managementberatung GmbH
Umweltgutachter

Am TÜV 1, 66280 Sulzbach/Saar

angegeben, alle Anforderungen der **Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (Stand 12/2018)** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (Stand 12/2018) durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Königswinter, 21.07.2023



Dipl.-Ing. Martin Myska, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0233

martin Myska Managementsysteme
Laurentiusstraße 38 a
D-53033 Königswinter
Tel. 0228/44.52.27
Fax 0228/44.52.56

A	annum (lat.) = Jahr
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BioKraft-NachV	Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung
BioSt-NachV	Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
DAU	Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter mbH
DIN EN ISO 9001	Internationale Norm für Qualitätsmanagementsysteme
DIN EN ISO 14001	Internationale Norm für Umweltmanagementsysteme
EfbV	Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe
EMAS III	Eco-Management and Audit-Scheme Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001, sowie der Beschlüsse der Kommission 2001/681/EG und 2006/193/EG
GF	Geschäftsführung
IMS	Integriertes Managementsystem
ISO 50001	Internationale Norm für Energiemanagementsysteme

kWh	Kilowattstunde
MA	Mitarbeitende
MWh	Megawattstunde
NO _x	Stickoxide
OHSAS 18001	Internationale Norm für Arbeitssicherheit
PM	Particulate Matter = Feinstaub
IMB	Beauftragte für das integrierte Managementsystem
SiFa	Fachkraft für Arbeitssicherheit
SO ₂	Schwefeldioxid
t	Tonne
TÜO	Technische Überwachungsorganisation
TÜV	Technischer Überwachungsverein
UBA	Umweltbundesamt
UMS	Umweltmanagementsystem
VO	Verordnung
öbuv	öffentlich bestellte u. vereidigte Sachverständige

Quellenverzeichnis Bilder

Seite 1, 33	Erde mit Helm – welten+wunder
Seite 1	EMAS-Siegel – emas.de
Seite 1,4,11, 12, 14, 33	Lena Serditova – shutterstock.com
Seite 1, 3, 6	Erde – welten+wunder
Seite 4, 11, 12, 14	Icons – welten+wunder
Seite 5	benjaminabara – pixabay
Seite 5	DavidRockDesign – pixabay
Seite 5	dapple-designers – pixabay
Seite 5	Logo elvisory Elternguide – elvisory.de
Seite 5	Logo ADFC – Fahrradfreundlicher Arbeitgeber
Seite 22, 32	Icon – welten+wunder
Seite 23	Logo nabu – wertvollerwald.nabu-saar.de
Seite 24	proTerra
Seite 26	Skitterphoto – pixabay.com
Seite 31	proTerra



Herausgeber		
proTerra Umweltschutz- und Managementberatung GmbH Umweltgutachter Am TÜV 1 66280 Sulzbach	Ust-IdNr.	DE 220 825 091
	Handelsregister	Amtsgericht Saarbrücken HRB 12972
	Geschäftsführung	Manfred Mateiko
	Kontakt	Fon: +49 (0) 6897 – 568 323 E-Mail: info@proterra-umwelt.de

Inhalt und Ansprechpartnerin		
Elke Schnur	IMB	elke.schnur@proterra-umwelt.de

Umweltgutachter	
martin Myska Managementsysteme Laurentiusstraße 38a 53639 Königswinter	Dipl.-Ing. Martin Myska Umweltgutachter DE-V-0233



Für die Zukunft unserer Erde.



proTerra Umweltschutz- und
Managementberatung GmbH
Umweltgutachter
Am TÜV 1
66280 Sulzbach/Saar
Fon: +49 (0)6897-568 323
www.proterra-umwelt.de
info@proterra-umwelt.de

proTerra

Umweltschutz- und
Managementberatung GmbH
Umweltgutachter